

Anzeiger,

Supplementar-Beiblatt zum Elbeblatt.

Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu
Riesa und Strehla.

N^o 44.

Freitag, den 5. November

1858.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8 1/2 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Philipp. 3, 17—21.

Vorher ist 7 1/2 Uhr Privatcommunion.

Nachmittags 1 1/2 Uhr: Herr Rector Voigtländer über Matth. 22, 15—22.

Mittwochs ist Abends 8 Uhr Bibelstunde im Schulhause,

Getaufte vom 22. October bis 4. November.

Traugott Otto, Mr. Traugott Leberecht Wolf's, Fleischhauers und ans. B. in R., S. — Emil Hugo, Mr. Joh. Wilhelm Röbner's, Schuhmachers und ans. B. in R., S. — Amalie Auguste, Joh. Henriette Rammsch in R. unehel. L. — Ernst Hermann, Gottlob Lehmann's, Handarb. in R., S. — Friedrich Robert, Emma Rager in R. unehel. S. — Karl Emil Louis, Herrn Joh. Gottlob Renkers, Kaufmanns u. B. in R., S. — Friedrich Hermann, Mr. Karl August Benedix, Beutlers u. B. in R., S. — Elisabeth, Herrn M. Richard Richter's, Pfarrers zu Riesa u. Beyda, L. — Ernst Bruno, Mr. Ernst August Barthold's, Tischlers in R., S. — Marie Lina, Karl August Böhme's, Gerichtsdieners in R., L. —

Beerdigte:

Karl Gottlieb Riefigs, Gutsbes. in Poppitz, todgeb. L. — Johanne Christiane Sophie Quaas, weil. Joh. Georg Quaas's, gewes. Gutsbes. in R., hinterl. ehel. älteste L., 61 J. 1. M. 23. L. alt. — Friedrich August Oscar, Mr. Friedrich August Grundmann's, Lohgerbers u. ans. B. in R., S., 3 M. 23 L. alt.

Gewichts- und Preisbestimmung des Brodes und der Semmel in der Stadt Riesa.

Der Scheffel Korn kostet 4 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$

Weizen • 6 • 15 • — •

daher muß wiegen

1 Neugroschen Hausbackenbrod 1 Pfd. 2 Lb. 7 Quent.

5 • 5 • 13 • 5 •

6 Pfennige Semmel — • 7 • 4 •

3 • Weißbrod — • 4 • 9 •

Bäckerwaare, welche das vorgeschriebene Gewicht nicht hält, ist in hiesiger Polizeierpedition abzugeben.

Königl. Gerichts-Amt Riesa, am 5. November 1858.

von Carlowitz.

Be.kanntmachung.

Der Saferinkauf für die Garnison Riesa beginnt unterm heutigen Datum. Die Ablieferung kann, mit Ausnahme der Sonn- und Montage täglich stattfinden. Die Zahlstunden sind von früh 9 bis 1 Uhr, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr.

Riesa, den 4. November 1858.

B. v. Schröter, Oberleutnant.

Einladung zur Betheiligung

Union

Actiengesellschaft für Kalbbrennerei und Lagerbierbrauerei.

Zu denjenigen Naturproducten des Erzgebirges, der lohnende Ausbeutung durch die Fortführung der Eisenbahn bis Schwarzenberg im besondern Grade begünstigt wird, gehört vorzugsweise der zu den verschiedensten Zwecken in großen Massen benötigte Kalk, wovon aus den dort vorhandenen mächtigen und wohlfeil abzubauenen Lagerstätten bedeutende Quantitäten in den Verkehr gebracht werden können. In Berücksichtigung dieses Umstandes haben die Unterzeichneten ein nur 5 Minuten

vom Schwarzenberger Steinbohr, also in einer für den Betrieb besonders vortheilhaften Gegend befindliches Kalksteinlager ausgezeichneter Qualität, sowie das daran angrenzende mit Brauerei-Concession versehene Rittergut Ober-Sachsenfeld erworben, und beabsichtigen, die Ausbeutung der damit verbundenen Vortheile mittelst eines großartigen Kalkbrennereibetriebs und einer Lagerbierbrauerei, für deren Erzeugniß sich dort ebenfalls ein sehr günstiger Absatzkreis eröffnet, einer Actiengesellschaft zu überlassen. Nach den über die Rentabilität dieses Unternehmens aufgestellten gründlichen und gewissenhaften Vorarbeiten, wie solche mit den darüber abgegebenen Gutachten der Herren Professoren St. Charles zu Tharand und Cotta zu Reichenberg, sowie des Herrn Marschallers Reichelt zu Schwarzenberg im Prospect enthalten sind, wird hierbei ein Reinertrag von 20%, erzielt, ganz abgesehen von dem Nutzen, welcher aus der beabsichtigten Wiedereröffnung des zum Rittergut Ober-Sachsenfeld gehörigen altbewährten Schwefelbades, worüber Herr Hofrath Professor Dr. Lehmann in Jena sich ebenfalls sehr günstig ausgesprochen hat, der Gesellschaft zufließen wird.

Indem wir allen Denjenigen, welche sich für dieses solide und rentable Unternehmen interessieren, die gefällige Durchsicht des darüber herausgegebenen Prospectes empfehlen und zur Betheiligung daran einzuladen uns erlauben, wollen wir nicht unterlassen hinzuzufügen, daß, nachdem von den abzugebenden 2500 Stück Actien à 100 Thlr. bereits vor Erlassung dieser Bekanntmachung 800 Stück in feste Hände übergegangen sind, die baldige Constituirung der Gesellschaft zu erwarten steht.

Zwickau und Zwönitz den 30. October 1858.

Für die Unternehmer:

Ludwig Beschorren.

Alexander Wulster, Spinnereibesitzer.

Die Zeichnungen für dieses Unternehmen, mit einer Anzahlung von 10 Thlr. für die Actie, werden angenommen und Prospecte darüber ausgegeben durch

Ferdinand Schlegel

in Riesa.

E i n l a d u n g

zur Betheiligung bei dem Actien-Verein

Leipziger Papierfabrik zu Wossen.

Capital: 300,000 Rthlr. in 3000 Stück Actien zu 100 Rthlr. Nominalwerth.

Die Unterzeichneten laden das Publikum hiermit zur Betheiligung an einem Actienvereine ein, welcher, abgesehen von dem anerkannt günstigen und gewinnreichen Gegenstande überhaupt, vor den meisten andern Unternehmungen den Vortheil hat, daß eine neugebaute, im besten Gange befindliche Papierfabrik, welche bereits guten Gewinn trägt, offerirt wird, und der Hauptzweck, nach dem Erwerbe derselben, die sachgemäße Erweiterung des Unternehmens ist. Die beste Wasserkraft, welche in Sachsen zu haben ist, die Mulde, bringt den wohlfeilsten Betrieb und die geringen Arbeitslöhne in der bevölkerten Gegend, stellen eine vortheilhafte Production, gegenüber andern ähnlichen Etablissements, in Aussicht. Alles Andere besagt der ausgegebene Prospect, welcher bei den Zeichnungsstellen unentgeltlich zu haben ist.

Genaue Taxe, Risse und Kostenanschläge liegen zur Einsicht eines jeden Zeichnungslustigen bei Herrn **Heinrich Pücker** in Leipzig, Agentur der Gothaer Bank, bereit, der Zeichnungen der Actien entgegennimmt. Außerdem kann gezeichnet werden bei

Herrn Theodor Beidler & Co. in Riesa.

Um denjenigen, welche sich bei dem Unternehmen betheiligen wollen, nicht unnützer Weise auf längere Zeit als nöthig den vollen Betrag der ersten Einzahlung zu entziehen, haben wir Betheiligungsscheine, mit nur fünf Thaler Anzahlung, zur Unterzeichnung ausgegeben.

Leipzig und Döbeln, im September 1858.

Das Begründungs-Comité:

- Dr. Carl Heyner, auf Alt-Scherbitz, Ritterguts- und Fabrikbesitzer.
- Karl Heubel, Buchhändler (Firma: Reinsche Buchhandlung) in Leipzig.
- A. W. Polmann, Rechtsanwalt daselbst.
- Gustav Schwabe, Bankier in Döbeln.
- Daniel Beck, Fabrikant daselbst.

B l i t t e.

Da wir auch diesen Winter eine Speiseanstalt für Arme einrichten wollen, so bitten wir um freundliche Unterstützung durch Beiträge an Viechältern. Herr Brauereibesitzer Caspary ist bereit die Gaben in Empfang zu nehmen. Der Vorstand des Armen-Hülfs-Vereins in Riesa.

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum von Riesa und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr bei Herrn Esslermeister Jacobi, sondern beim Herrn Sattlermeister, Weiner, Neugasse Nr. 196, wohne und empfehle auch hier mein Lager von Gesang- und allen Sorten Schul- und Schreibbächern, sowie eine große Auswahl von Galanteriegegenständen, Schreib- u. Zeichenmaterialien. Ferner empfehle ich mich mit allen Sorten

Kalender und Almanachs für 1859.

Auch sind daselbst ein großer und zwei kleine Glasschänke zu verkaufen.
Riesa, den 1. November 1858. Gustav Schäfer, Buchbinder.

Die rühmlichst bekannten ächten Rheinischen Brust-Caramellen sind in verpackten rosafarbenen Dosen à 5 Ngr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet in frischer Sendung angekommen und stets zu haben bei F. Mettau.

Die Pianoforte-Fabrik

von **W. Werner in Döbeln**

empfehle eine Auswahl solider gebauter Instrumente von bester Construction zu verschiedenen Preisen. Durch Anwendung der neuesten praktischen Erfindungen zeichnen sich sämtliche Piano's durch kräftigen und gesangreichen Ton, präcise Spielart und Dauerhaftigkeit der Stimmung, verbunden mit geschmackvollem Aeußeren aus und wird für deren Dauer und Güte mehrere Jahre sicher garantiert.

NB. Gebrauchte Instrumente werden mit eingetauscht und Reparaturen aufs Beste ausgeführt.

2. Abonnement-Concert,

Mittwoch, den 10. November 1858,

im Saale des „Kronprinz“ zu Riesa.

Anfang 7½ Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Es ladet dazu ergebenst ein

Gürner.

Poudre de riz,

Reismehl, rosa und weiß.

Dieses beliebte Schönheitsmittel erzeugt den weißesten Teint und schützt die Haut vor dem Eindruck der rauhen und wechselnden Temperatur. à Schachtel 2½ und 5 Ngr. empfiehlt Riesa. Ditto Pehold.

Beste Mandelklee,

aus nicht entölten Mandeln bereitet, parfümirt mit verschiedenen starken Odeurs. Bewährtes Mittel die Haut weich und weiß zu machen, sowie das Ausschlagen derselben zu verhüten, à Schachtel 2½ und 5 Ngr.

Ausgezeichnetes Lager für Riesa und Umgegend, bei Ditto Pehold, Bahnhofstraße.

Von Staatspapieren und guten Actien à bis 12 Monate zu früh abgescnittenen Zinscoupons kauft Retz zu besten in Leipzig gebräuchlichen Preisen F. Mettau in Riesa am Markt.

Alten feinen Barinas, Capasser in Rollen à Pfd. 20 u. 22½ Ngr., alten Portorico in Rollen à Pfd. 10 u. 12½ Ngr., sowie an Schokolade kräftige Rappe's zu 6, 10 u. 12½ Ngr., das Loth zu 2 bis 5 Pf. offerirt F. Mettau in Riesa am Markt.

Magdeburger Sauerkohl

empfehle Ernst Ruseberg.

Cöllner Sirop à Pfd. 4 Ngr., besten starken Hamburger Sirop das Pfd. 3 Ngr., im Einzelnen mitblü das Loth für nur 1 Pfennig und Fruchtstroop das Pfd. für 12 Pf. verkauft F. Mettau.

Mittwoch, den 10. November, wird in Riesa Braumbier gefüllt.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt an, eine große Auswahl verschiedener Sontig- und Zuckerkuchen vorräthig haben werde. Bestellungen zum Wiederverkauf, werden bei annehmbarem Rabatt angenommen. Zugleich empfehle ich zum Sonntag „Schneeballen“, ein sehr wohlschmeckendes Gebäck.

Riesa, Bahnhofstraße. F. E. Müller, Conditior.

Zugelaufen

ist mit am Sonntage, als den 31. October, an der Elbe, ein Hund, langhändig, weiß und braun, mit einem gelben Halsband und Schloß versehen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insektionsgebühren und Futterkosten wieder erlangen bei

Carl Ruster in Rändritsch.

Ein Dienstmädchen von reiferen Jahren wird zum sofortigen Antritte oder zum Neujahre 1859 zu mietzen gesucht, Bahnhofstraße Nr. 2 B, 1. Etage, Zanker'sches Haus.

Magdeburger Sauerkohlempfehle
Niesä.

Wilhelm Pinter.

Corsets ohne Nath

in vieler Auswahl bei

C. A. Ullrich.

Gummischuhein allen möglichen Größen — auch für Kinder —
empfehle zu sehr billigen Preisen

C. A. Ullrich.

Bekanntmachung.

Ein im vorigen Jahre neu und massiv erbautes Haus mit Nebengebäude und Feld, unweit des Chemnitzer Bahnhofes, was gegenwärtig 90 Thlr. Hausmiete trägt, ist Bezugs halber zu verkaufen beauftragt und werden die Bedingungen billig gestellt.

Christian Böckel.

Verloren

wurde am Jahrmärkte eine Bodenplane. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

20 Paar versch. schöne Tauben
sind sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. dieses Blattes.

Das jetzt vom Herrn Kaufmann Waldau bewohnte große Familienlogis, im Hause Nr. 14, wird durch dessen Wegzug von Niesä von Neujahr 1859 an wieder miethfrei und anderweit zu beziehen. Man erfährt darüber das Nähere im Hause selbst zwei Treppen bei

Liddy Albrecht.

Die Stelle eines zuverlässigen Hausburschen in ein größeres Geschäft bei Logis und Kost weist einem mit sehr guten Zeugnissen versehenen jungen Menschen von 18—20 Jahren nach

die Expedition d. Bl.

Antiquarische Anzeige

der Buchhandlung von Joh. Hoffmann in Niesä. Der Kunstverein. Stahlstich-Sammlung der vorzüglichsten Gemälde der Dresdener Gallerie. Nebst Text von A. Göring. 45 Hefte compl.

(Ladenpreis 11 Thlr. 7½ Ngr.), für 7 Thlr.

Ule und Müller, Kalender der Natur. Illustriert von Grell. (Ladenpreis 1 Thlr.), für 7½ Ngr.

Herrmann. Lehrbuch der allgemeinen Weltgesch. (Ladenpreis 1 Thlr. 25 Ngr.), für 20 Ngr.

Hofmann. Das Rheinische Niederland mit seinen Naturschönheiten und Merkwürdigkeiten, oder das sächsische Italien in den Rhein und Dresdener Gegenden mit ihren Ortschaften. (Ladenpreis 1 Thlr. 18 Ngr.), für 25 Ngr.

Sachsens goldnes Büchlein, oder der wohlverstandene und aufrichtige Sachsenbote. Ein unentbehrlicher Rathgeber für jeden der in Sachsen wohnt. (Ladenpreis 7½ Ngr.), für 3 Ngr.

Ziehnert, Weltkunde oder Erdbeschreibung mit

Das Reichbuden haben nächsten Sonntag Hr. C. Müller, Hr. Dommsch u. Hr. Zank (Bahnhofstraße.)

Redaktion, Druck und Verlag von C. S. Grötschmann in Niesä.

Andeutungen aus der Naturlehre, Natur-, Völker-, Gewerbe-, Kunst- und Kulturgeschichte. (Ladenpreis 15 Ngr.), für 4 Ngr.

Schmidt, Vollständiges Handbuch der Färberei, enthaltend: Die neuesten und besten Verfahren um Wolle, Seide, Baumwolle, Tuch, Leinwand etc. in allen Nuancen zu färben, sowie gründliche Anweisung zur Bereitung der hierzu gehörigen Lössen und Lössen, einfachen und zusammengesetzten Farben, Beizen, Bäder und Rüpen. (Ladenpreis 22½ Ngr.), für 10 Ngr.

Die wahren Geheimnisse von Paris. Von Vibocq., 6 Bde., für 12½ Ngr.

Consciencas, Geschichte des Grafen Hugo von Craenhofe und seines Freundes Abulgasarus. Mit Illustrationen. (Ladenpreis 20 Ngr.), für 7½ Ngr.

Gedichte von Carl Parcker, für 3 Ngr.

Nächsten Sonntag, den 8. Novbr., ladet zur

Tanzmusik

ergebenst ein Schneider in Stadt Leipzig.

Einladung.

Sonntag und Montag, als den 7. und 8. November,

Kirmesfest und Ballmusik in Gohlis,

gegeben von dem Trompeterchore des 3. Reiters-Regiments, aus Stadt Borna.

Mit guten Kuchen, Karpfen und Gänsebraten wird bestens aufgewartet.

Um zahlreichen Besuch bittet
verw. Wilhelm in Gohlis.

Einladung.

Sonntag, den 8. November, ladet zum

Ball

ergebenst ein Sander in Gröbä.

Einladung.

Künftigen Sonntag und Montag, den 7. und 8. November,

Kirmesfest und Ball,

mit Militärmusik, gegeben vom Signalistenchor des 2. Infanterie-Bataillons, unter Leitung des Bataillons-Signalisten Seifert. Es ladet hierzu ergebenst ein Schumann in Sayda.

Einladung.

Künftigen Sonntag ladet zur

Tanzmusik,

sowie heute, Freitag, den 5. Novbr., zur frischen
Buck ergebenst ein Eibel in Nachra.

Sonntag, den 8. Novbr., ladet zum

Ball im Waldschloßchen

ergebenst ein Edwin Justin in Röbberän.

ein
noch
funk
des
zeitl
Alle
Da
frü
bar
über
Nat
dau
sch
gew
der
res
voll
sch
wir
dem
Reg
kom
Sta
mac
Leif
Hün
Er
ler,
fere
gan
ihn
—
chen
der
isch
Da
rück
doch
ihne
Mu
rech
schw
es
fage
nich
da
die
alle
erst
mü